

Pressemitteilung

## Schutz für Verkehrsteilnehmer: Ladungssicherung von Betonfertigteilen

Neue Richtlinie VDI 2700 Blatt 10.3 beschreibt geeignete Methoden zur Ladungssicherung von paketierte Betonwaren auf Straßenfahrzeugen



Neue Richtlinie VDI 2700 Blatt 10.3:  
Ladungssicherung von Betonfertigteilen zum  
Schutz für Verkehrsteilnehmer (Bild: VDI)

(Düsseldorf, 06.08.2018) Deutschland hat als Transitland das höchste Verkehrsaufkommen in Europa. Bei routinemäßigen Kontrollen der Ladungssicherung auf Lkw durch die Polizei stellt sich in der Praxis häufiger die Frage, ob im konkreten Fall eine Ladung korrekt gesichert ist. Der Interpretationsspielraum ist dabei für Betonwaren und Betonfertigteile eher groß. Erschwerend kommt hinzu, dass das Polizeiwesen Ländersache ist. Was in Nordrhein-Westfalen gerade noch bei Kontrollen der Ladungssicherung durchgeht, kann in Niedersachsen möglicherweise beanstandet werden. Die neue Richtlinie VDI 2700 Blatt 10.3 will hier für eine einheitliche Regelung sorgen.

Generell muss die Ladung so gesichert sein, dass sie weder verrutschen noch umfallen, verrollen, herabfallen oder ein Umschlagen des Fahrzeugs verursachen kann. Für die Ladungssicherung von paketierte Betonwaren stellt die VDI 2700 Blatt 10.3 eine Vielzahl geeigneter Methoden von Verlade- und Sicherungsvarianten auf verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Richtlinie wendet sich an Absender, Frachtführer, Verloader, Fahrer, Fahrzeughalter und diejenigen, die kraft Gesetzes, Verordnung, Vertrags oder anderen Regelwerks für die Ladungssicherung und den sicheren Transport verantwortlich sind.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 2700 Blatt 10.3](#) „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen; Ladungssicherung von Betonfertigteilen; Paketierte Betonwaren“ ist die [VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik \(VDI-GPL\)](#). Die Richtlinie ist ab August 2018 zum Preis von EUR 86,20 beim [Beuth Verlag](#) (+49 30 2601-2260) erhältlich. Die Richtlinie ersetzt den Entwurf von Februar 2017. VDI-Mitglieder erhalten 10 % Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter [www.vdi.de/2700-10.3](http://www.vdi.de/2700-10.3) oder [www.beuth.de](http://www.beuth.de) möglich. VDI-

Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.  
Weitere Informationen unter [www.vdi.de/2700](http://www.vdi.de/2700).

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

Dipl.-Phys. Ing. Volker Kirsten  
VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (VDI-GPL)  
Telefon.: +49 211 6214-290  
Telefax.: +49 211 6214-97 290  
E-Mail: [kirsten@vdi.de](mailto:kirsten@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends

Telefon: +49 211 6214-276 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)